

Children Of The Sea

Kinder der See

In the misty morning, on the edge of time

Im nebligen Morgen, am Rand der Zeit,

We've lost the rising sun, a final sign

haben wir den Sonnenaufgang verloren - ein letztes Zeichen.

As the misty morning rolls away to die

Als der neblige Morgen hinwegschlingerte um zu sterben,

Reaching for the stars, we blind the sky

verloren wir den Himmel während wir uns nach den Sternen streckten.

Der Suchende soll nicht aufhören zu suchen, bis er findet. Und wenn er findet, wird er in Erschütterung geraten; und wenn er erschüttert ist, wird er in Verwunderung geraten, und er wird König über das All werden.

Es darf uns nicht ergehen wie etwa dem Christen, den seine Religion in folgerichtiger Anwendung zum Bettler macht und im Wettstreit entwaffnet, worauf er dann mitsamt seiner Brut im Auslesevorgang der Natur vollends zermalmt wird. Die Menschheit hat keine Vorteile davon, wenn die Besten immer gekreuzigt werden. Die Hochzucht verlangt eher das umgekehrte Verfahren. Die Besten müssen gefördert werden; nur so kann man hoffen, dass die Schätze einst ausgeschüttet werden, die im Menschen schlummern – unermessliche Schätze!

We sailed across the air before we learned to fly

Wir segelten durch die Luft bevor wir lernten zu fliegen.

We thought that it could never end

Wir glaubten, es könne niemals enden.

We'd glide above the ground before we learned to run, run

Wir waren über den Boden geglitten bevor wir lernten zu laufen.

Now it seems our world has come undone

Nun scheint unsere Welt sich aufzulösen.

Ihr habt gehört, dass gesagt ist: „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel, sondern: wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel. Und wenn dich jemand nötigt, eine Meile mitzugehen, so geh mit ihm zwei.

Man sagt es harmlos, wie man Selbstverständlichkeiten auszusprechen pflegt, dass der Besitz der Produktionsmittel dem Kapitalisten bei den Lohnverhandlungen den Arbeitern gegenüber unter allen Umständen ein Übergewicht verschaffen muss, dessen Ausdruck eben der Mehrwert oder Kapitalzins ist und immer sein wird. Man kann es sich einfach nicht vorstellen, dass das heute auf Seiten des Besitzes liegende Übergewicht einfach dadurch auf die Besitzlosen (Arbeiter) übergehen kann, dass man den Besitzenden neben jedes Haus, jede Fabrik noch ein Haus, noch eine Fabrik baut.

Oh they say that it's over
Es heißt, dass es vorüber ist,
And it just had to be
und dass es einfach so sein muss.
Ooh they say that it's over
Es heißt, dass es vorbei ist;
We're lost children of the sea, oh
wir sind verlorene Kinder der See.

Wenn jemand nicht zuerst das Wasser kennt, kennt er nichts. Denn was nützt es ihm, wenn er darin getauft wird? Wenn jemand nicht weiß, wie der wehende Wind entstanden ist, wird er mit ihm hinweggeweht werden. ...Jemand, der nicht kennen wird die Wurzel der Schlechtigkeit, ist ihr kein Fremder.

Unser Geld bedingt den Kapitalismus, den Zins, die Massenarmut, die Revolte und schließlich den Bürgerkrieg, der zur Barbarei zurückführt. ...Wer es vorzieht, seinen eigenen Kopf etwas anzustrengen statt fremde Köpfe einzuschlagen, der studiere das Geldwesen.

We made the mountains shake with laughter as we played
Wir brachten (sogar) die Berge dazu, sich vor Lachen zu schütteln,
Hiding in our corner of the world
mit Verstecken spielen in unserer Ecke der Welt.
Then we did the demon dance and rushed to nevermore
Dann tanzten wir mit Dämonen und stürzten ins Nirgendwo;
Threw away the key and locked the door
warfen den Schlüssel weg und verschlossen die Tür.

Die Pharisäer und die Schriftgelehrten haben die Schlüssel der Erkenntnis empfangen; sie versteckten sie. Sie sind selbst nicht hineingegangen, und die hineingehen wollten, ließen sie nicht. Ihr aber, werdet klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Die Arbeitsteilung hätte also den Menschen allgemeinen Wohlstand bringen sollen, da sie ja kein Vorrecht einzelner, sondern allen Menschen zugänglich ist. Aber aus den Händen des Goldes empfing die Menschheit diese Götterkraft nur unter der Bedingung des Zinses, und damit auch der Trennung der Menschen in arm und reich. Als ob neidische Götter der Menschheit den Machtzuwachs nicht gegönnt, die Unabhängigkeitserklärung der Menschen vom göttlichen Gängelband gefürchtet und dem dadurch vorgebeugt hätten, dass sie nach dem Grundsatz „teile und herrsche“ den Zins als Spaltpilz in die Menschenfamilie eingepflanzt hätten!

Oh they say that it's over, yeah
And it just had to be
Yes they say that it's over
We're lost children of the sea

Ihr habt alle Dinge verstanden, die ich euch gesagt habe, und ihr habt sie im Glauben angenommen. Wenn ihr sie erkannt habt, dann sind sie die Eurigen. Wenn nicht, dann sind sie nicht die Eurigen.

Steht der in Gütergemeinschaft lebende Kommunist am äußersten rechten Flügel, am Ausgangstor der gesellschaftlichen Entwicklung, bedeutet darum die kommunistische Forderung den letzten reaktionären Schritt, so muss die Natürliche Wirtschaftsordnung als Programm der Aktion, des Fortschritts des äußersten linken Flügelmannes angesehen werden. Alles, was dazwischen liegt, sind nur Entwicklungsstationen.

**In the misty morning, on the edge of time
We've lost the rising sun, a final sign
As the misty morning rolls away to die
Reaching for the stars, we blind the sky**

Adam war aus einer großen Kraft und einem großen Reichtum entstanden, und er wurde dennoch euer nicht würdig; denn wenn er würdig geworden wäre, hätte er den Tod nicht geschmeckt.

Die Entwicklung vom Herdenmenschen, vom Teilmenschen zum selbständigen Vollmenschen, zum Individuum und Akraten, also zum Menschen, der jede Beherrschung durch andere ablehnt, setzt mit den ersten Anfängen der Arbeitsteilung ein. Sie wäre längst vollendete Tatsache, wenn diese Entwicklung nicht durch Mängel in unserem Bodenrecht und Geldwesen unterbrochen worden wäre – Mängel, die den Kapitalismus schufen, der zu seiner eigenen Verteidigung wieder den Staat ausbaute, wie er heute ist und ein Zwitterding darstellt zwischen Kommunismus und Freiwirtschaft. In diesem Entwicklungsstadium können wir nicht stecken bleiben; die Widersprüche, die den Zwitter zeugten, würden mit der Zeit auch unseren Untergang herbeiführen, wie sie bereits den Untergang der Staaten des Altertums herbeigeführt haben.

**Oh they say that it's over, yeah
And it just had to be
Oh they say that it's over
Poor lost children of the sea, yeah**

Ich habe ein Feuer auf die Welt geworfen, und siehe, ich bewache es, bis es brennt.

Die Natürliche Wirtschaftsordnung ist keine neue Ordnung, sie ist nicht künstlich zusammengestellt. Der Entwicklung der Ordnung, die die Arbeitsteilung zum Ausgangspunkt nimmt, sind nur die aus den organischen Fehlern unseres Geldwesens und Bodenrechtes entstehenden Hemmungen aus dem Weg geräumt worden. Mehr ist nicht geschehen. Sie hat mit Utopien, mit unerfüllbaren Schwärmereien nichts gemein.

Look out! The sky is falling down!

Pass auf! Der Himmel fällt herab!

Look out! The world is spinning round and round and round!

Pass auf! Die Welt dreht sich herum und herum und herum!

Look out! The sun is going black, black!

Pass auf! Die Sonne wird schwarz – schwarz!

Look out! It's never, never, never coming back – Look out!

Pass auf! Es kommt niemals, niemals, niemals zurück – pass auf!

BLACK SABBATH, 1980

Seine Jünger sagten zu ihm: „Das Königreich, an welchem Tag wird es kommen?“ (Jesus sagte): „Es wird nicht kommen, wenn man Ausschau nach ihm hält. Man wird nicht sagen: „Siehe hier oder siehe dort“, sondern das Königreich des Vaters ist ausgebreitet über die Erde, und die Menschen sehen es nicht.“

Die Wirtschaftsordnung, von der hier die Rede ist, kann nur insofern eine natürliche genannt werden, da sie der Natur des Menschen angepasst ist. Es handelt sich also nicht um eine Ordnung, die sich etwa von selbst, als Naturprodukt einstellt. Eine solche Ordnung gibt es überhaupt nicht, denn immer ist die Ordnung, die wir uns geben, eine Tat, und zwar eine bewusste und gewollte Tat.

Jesus von Nazareth, ca. 30 – 33

Silvio Gesell, 1916 – 1920

Wie bereits der buddhistische Weise Nagarjuna bemerkte, leiten alle Dinge (zu denen in diesem weitesten Sinne auch die Menschen gehören) ihre Natur und ihr Sein von gegenseitiger Abhängigkeit her und sind nichts in sich selbst. Wie naiv ist es also zu glauben, dass die „Moral“ irgendeine Relevanz in Bezug auf das Zusammenleben haben könnte, wenn die elementarste zwischenmenschliche Beziehung, das Geld, nur in der Form eines Ausbeutungsmittels (Zinsgeld) existiert und damit zu systemischer Ungerechtigkeit (Privatkapitalismus = Erbsünde) führt. Und wie naiv ist es dann zu glauben, die berühmteste Persönlichkeit der Welt, der Prophet Jesus von Nazareth, wäre nichts weiter gewesen als ein moralisierender Wanderprediger. Selbst wenn die 114 Logien des Thomas-Evangeliums nicht eindeutig beweisen würden, dass er der erste Denker in der bekannten Geschichte war, der die Grundprinzipien der Freiwirtschaft erkannte, wäre es noch immer hochgradig unwahrscheinlich, dass Jesus irgendetwas anderes entdeckt haben könnte. Macht ihn das zum größten Genie aller Zeiten, so lässt sich die religiöse Verdummung der Gegenwart nur noch mit den folgenden Worten von Silvio Gesell erfassen: „*Wenn wir einmal die Natürliche Wirtschaftsordnung erleben, dann braucht man sie nicht mehr in Büchern zu studieren, dann wird alles so klar, so selbstverständlich. Wie bald wird dann auch die Zeit kommen, wo man den Verfasser bemitleiden wird, nicht aber, wie es heute noch geschieht, weil er solch utopischen Wahngelbilden nachstrebt, sondern weil er seine Zeit der Verbreitung einer Lehre widmete, die ja doch nur aus einer Reihe banalster Selbstverständlichkeiten besteht.*“